



## Jahresbericht Vereinsjahr 2020

Geschätzte Fischerkameradinnen und-Kameraden

Das vergangene Vereinsjahr war sehr speziell. Durch die Pandemie wurde unser ganzes Leben verändert. Die Bevölkerung wurde in durch die verfügbaren Einschränkungen des Bundesrates aus ihrem gewohnten Leben gerissen. Teilweise änderten sich die Einschränkungen von Woche zu Woche, so konnte beispielsweise bei uns noch die Fasnacht durchgeführt werden, aber bereits eine Woche später wurde sie im Aargau und in Basel schon verboten.

Da aber Anlässe für kleinere Gruppen meist noch möglich waren konnten wir doch einige unserer Anlässe gemäss Jahresprogramm durchführen.

An 4 Sitzungen hat der Vorstand die Geschäfte des Vereins abgewickelt.

Als erstes konnten wir Anfang März unsere Generalversammlung, die leider nicht allzu gut besucht wurde noch im Restaurant von Arx in Egerkingen abhalten. Die traktandierten Geschäfte wurden wie vom Vorstand beantragt gutgeheissen. An der letzten GV durften wir 3 verdiente Mitglieder aus dem Vorstand verabschieden, konnten aber mit Alberto Sandrini ein neues Vorstandmitglied begrüßen.

Der Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen:

Präsident, vakant

Vize Präsident, Beat Kamber

Kassierin, Hanni Schürmann

Aktuar, Heinz Seiler

Beisitzer, Heinz Hafner und Alberto Sandrini

Einige Tage nach der GV hätte unser Eröffnungsfischen stattfinden sollen, welches dann aber bereits der Pandemie zum Opfer gefallen ist. Der Vorstand entschied sich den Anlass abzusagen zugunsten der Gesundheit unserer Mitglieder.

Den Grillplausch im Juni, im Armbrustschützenhaus in Balsthal haben wir dann durchführen können. Nur eine kleine Schar von Vereinsmitgliedern ist der Einladung gefolgt und hat sich zu diesem Anlass eingefunden. Aber nichts desto trotz war es auch dieses Jahr ein gelungener und gemütlicher Samstagabend.

Durch die unsichere Situation mit der Pandemie, wurde Mitte Jahr auch klar, dass es im 2020 keinen Ziebelimäret geben wird. Somit hatten wir unsere grösste Einnahmequelle aber auch den Anlass mit dem grössten Aufwand verloren, was sich auch auf die Finanzen niedergeschlagen hat.

Umso schöner war es dann, dass wir das Plauschfischen beim Vögi im Häuslerenmoos abhalten konnten. Wir konnten zwar nicht wie gewohnt am 15. August an Maria Himmelfahrt unser Plauschfischen abhalten, da dieser Termin beim Vögi bereits besetzt war. So trafen sich 17 Fischerfreunde zwei Wochen später in Oensingen, von wo wir gemeinsam nach Häuslerenmoos aufbrachen.

Wie wir es bereits gewohnt waren, hat uns Vögi freundlich empfangen. Vögi hat sein Gewässer wieder gut mit Forellen besetzt, so dass bis zum Mittag alle Angler Vollpackung oder mehr hatte.

Die grösste an diesem Tag gefangene Forelle mit einer Länge von 64 Zentimeter konnte sich auch sehen lassen.

Nach dem Mittagessen und der anschliessenden Preisverteilung wurde durch den Vorstand vorgeschlagen, dass der Verein im Herbst doch noch etwas gemeinsam unternehmen sollte, da die Zeit vom Plauschfischen bis zur nächsten GV doch sehr lange wäre. Nach kurzer Diskussion stellte sich heraus, dass die anwesenden Mitglieder sich für ein zweites Plauschfischen beim Vögi aussprachen.

Der Vorstand organisierte dann das zweite Plauschfischen für den 17. Oktober. Um Kosten zu sparen und die Vereinskasse zu schonen, wurde entschieden, dass pro Fischer 5 statt 6 Fische vom Verein übernommen werden und dass auf eine Preisverteilung verzichtet wird. Für den Transport und das einfache Mittagessen wurde aber gesorgt.

Zum zweiten Plauschfischen fanden sich wieder 14 Vereinskollegen ein. Sie wurden auch dieses Mal nicht enttäuscht. Im Gegenteil, innert kürzester Zeit hatten die ersten Fischer schon ihre 5 Forellen gefangen.

Wie schon im August konnte jeder sein Kontingent an Fischen fangen.

Nach dem Essen wurde dann noch geplaudert, gejasst oder noch gefischt.

Auf unserem Jahresprogramm stand auch noch der Ferienpass, welcher aber von einigen Gemeinden wegen Covid-19 abgesagt wurden. Bruno Hug konnte dann aber Ende der Sommer- und in den Herbstferien den einen oder anderen Ferienpass am Fischweiher in Herbetswil durchführen. Leider hat uns Bruno schon an der vergangenen GV 2020 mitgeteilt, dass er den Ferienpass in diesem Jahr das letzte Mal organisieren werde. Der Vorstand und der ganze Verein dankt Bruno für seinen jahrelangen Einsatz den Schulkindern das Fischen näher zu bringen.

Der Vorstand würde sich freuen, wenn sich ein anderes Vereinsmitglied entscheiden könnte, die Organisation und Durchführung des Ferienpasses zu übernehmen.

Eine weitere traurige Nachricht mussten wir im vergangenen Jahr entgegen nehmen. Der Verein musste das Hinscheiden von Läderach Heinz verkraften. Heinz war immer ein sehr aktives Mitglied. An den Anlässen trafen wir ihn als Helfer, meistens aber hat er für unser kulinarisches Wohl gesorgt. Wir werden ihn vermissen.

Ich möchte es auch diese Mal nicht unterlassen, allen Mitglieder für ihre aktive Teilnahme an den Anlässen zu danken, denn nur so bleibt unser Verein lebendig.

Denjenigen die auch noch für den Verein Arbeit und Zeit investieren ein ganz spezieller Dank.

Zu erwähnen ist noch, dass sich der Vorstand an seiner letzten Sitzung im 2020 einstimmig entschieden hatte, auf die ihnen zustehende Entschädigung zu verzichten und so die Vereinskasse etwas zu entlasten.

Wir vom Vorstand hoffen Euch alle im neuen Vereinsjahr wieder Gesund und motiviert an den Anlässen begrüßen zu dürfen.

Für den Jahresbericht

Vize-Präsident

Beat Kamber